Alfons Schweiggert
Weihnachten mit Sisi
Die Weihnachterlebnisse der Kaiserin Elisabeth --
Battenberg/Gietl, Regenstauf
Umfang: 144 Seiten, viele Abb.
ISBN: 978-3-89251-542-5 19.90 €

Ungewöhnliches, weihnachtliches Psychogramm der Kaiserin Elisabeth
Mr. Erhard Karl, Rezensent

Rechtzeitig vor Weihnachten erschien das inzwischen vierte Buch von Alfons Schweiggert über Kaiserin Elisabeth von Österreich (vorher: ihre Märchen, ihre Wohnwelten, ihr Glaube). Er zeigt sich darin erneut als ausgewiesener Experte von „Sisi“, der jedes Jahr an Weihnachten im Fernsehen der klassische Dreiteiler mit Romy Schneider und Karl-Heinz Böhm gewidmet ist. Das neue Buch heißt „Weihnachten mit Sisi – Die Weihnachtserlebnisse der Kaiserin Elisabeth“.

Sisi wurde am 24. Dezember 1837 geboren, konnte also an Weihnachten stets ein Doppelfest feiern, das zumindest in Kindheit und Jugend bei ihr frohe Erinnerungen wecken konnte. Später als Kaiserin waren diese Tage für sie aber meist sehr zwiespältig, eingebettet in die Zwänge des Hofzeremoniells und in wachsende familiäre Dissonanzen. Die bürgerlichen Bräuche in ihrer Familie waren für Sisi allmählich nur noch Fassade und Etikette. Im Laufe der Jahre entzog sie sich all diesen Zwängen meist durch weite Reisen, Fahrten auf stürmischer See oder wilde Parforcejagden in England und Irland. Ab dem Tod ihres Sohnes Rudolf 1889 lehnte sie Christbäume und Weihnachtszeremoniell strikt ab und zeigte sich nur noch in schwarzer Trauerkleidung.

Schweiggert hat sehr akribisch recherchiert und eine große Materialfülle aus den verschiedensten Quellen zusammengetragen, um Weihnachten mit den unterschiedlichen Lebenssituationen Sisis zu verbinden. Dazu gehören auch Schilderungen erschreckend dunkler, trauriger und aufwühlender Erlebnisse an Weihnachten wie auch Weihnachtsgeschenke, etwa ein „Tränenkrüglein“ für die leidgeprüfte Frau oder das Weihnachtsgeschenk für ihre Tochter, das sie noch am Tag vor ihrer Ermordung am 10. September 1898 in Genf kaufte. Interessant sind die emotionalen Weihnachtserlebnisse von Elisabeth auch vor dem Hintergrund wechselnder Kulissen - von Possenhofen über die Hofburg bis hin zu ihren Fluchtpunkten in ganz Europa. Abgerundet wird das sehr lesenswerte Buch durch zahlreiche historische Fotos, Stiche und Federzeichnungen von Schweiggert selbst.

Der Autor hat mit dem neuen Werk kein beschauliches oder herzerwärmendes Weihnachtsbuch geschaffen, sondern eine bewegende Biographie der Kaiserin. Sein didaktischer Kniff dabei ist, dass er das facettenreiche Leben Sisis mit ihrer ganzen Zerrissenheit zwischen Tradition, Protokoll und Erwartungshaltungen einerseits sowie Freiheitsdrang, Selbstverwirklichung, Ängsten und Verlusterlebnissen andererseits an den Fixpunkten Weihnachten und Geburtstag ausleuchtet.

Gerade diese 61 Feste zeigen besonders nachhaltig die Entwicklung der Psyche dieser „hohen Frau“ und deren Veränderungen bis hin zur „mater dolorosa“ ihrer späten Jahre. Dieser Kniff lässt ein ganz besonderes Buch entstehen, das sich als „weihnachtliches Psychogramm“ von vielen anderen Biographien Sisis abhebt. Gleichzeitig entsteht durch diese psychologische Perspektive und Fixierung ein Kontrapunkt zur süßlichen Weihnachtstrilogie im Fernsehen, ein gleichsam alternatives Buch zu Weihnachten mit Ludwig Thoma, Karl Heinrich Waggerl oder Charles Dickens.